

Die Freude am Experimentieren fördern

PH Solothurn Auf eigene Faust Entdeckungen machen, das steht im Vordergrund des neu eröffneten Lernateliers.

VON SIMON SCHEIDEGGER

Das Projekt Lern-Atelier, kurz Le-A, der Pädagogischen Hochschule FHNW in Solothurn wurde am letzten Freitag eröffnet. Schulklassen, aber auch Eltern mit ihren Kindern können sich ab jetzt melden, um selber im Lern-Atelier kreativ zu sein.

Le-A besteht aus zwei Teilen, wie Initiant Markus Peschel erklärt. Der eine ist MATHELino und hat das Ziel, dass Kinder schon früh mathematische Grunderfahrungen machen, Sachen ordnen oder Muster bilden, währenddem GOFEX, das Grundschullabor für offenes Experimentieren, sich mit naturwissenschaftlichen Phänomenen beschäftigt und die Kinder diese entdecken lässt. Es dauert denn auch nicht lange, bis



Volle Konzentration: Erstklässler im Lernatelier.

HANSPETER BÄRTSCHI

sich die Erstklässler, denen die Ehre zu Teil wird, GOFEX als Erste zu testen, auf die Utensilien stürzen und emsig zu experimentieren beginnen.

Phänomene selber erklären

«Wir brauchen ein Taschentuch, einen Becher und ein Becken, gefüllt mit Wasser», ergreift ein Junge gleich

die Initiative. Seine Klassenkameradin scheint sich der Sache noch nicht so sicher. Nach einer Weile war das Taschentuch in den Becher gestopft und der Becher mit der Öffnung nach unten ins Becken gedrückt. «Warum ist das Taschentuch jetzt nicht nass?», lässt das Ergebnis die Kinder staunend fragen. Ihre eigene Erklä-

rung schreiben sie auf Arbeitsblätter. «Uns ist es wichtig, dass die Kinder selber zu einer Lösung kommen, wir geben bewusst wenig Vorschriften», erklärt Peschel. Die Kinder beim Experimentieren zu unterstützen und ihnen zu helfen, sei kein Problem. Man dürfe ihnen aber «keinesfalls vorsagen, wie etwas gemacht werden muss». Teilweise gehen die Kinder die Aufgabenstellungen auf ganz neue Weise an, und «es ist überraschend, auf welcher unterschiedlichen Art sie beim Experimentieren zum Ziel kommen.» Hinter dem Projekt steht der Gedanke, Kinder bereits im frühen Schulalter auf spielerische Weise mit Mathematik und Naturwissenschaften zu konfrontieren und dadurch diesen Unterricht zu stärken. Auf der neu geschaffenen Internetplattform kidipedia.ch können die Schüler ihre Ergebnisse online stellen und mit Mitschülern teilen. Dadurch sollen sie auch mit Computern vertrauter werden und dazu animiert werden, ein Experiment selber auszuprobieren.